

Niederschrift

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 26.03.2014
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende
Anne Krüger

Ausschussmitglieder
Frank Michael Stubenhöfer
Thomas Eggers
Michael Fischer
Horst Herckelrath
Kirsten Kaderhandt
Dörthe Kujath
Thomas Labeschautzki
Melanie Sudholz

Vertretung für Peter Eggerichs
Vertretung für Sandra Muschke

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
VA Heide Schröder-Ward
Kulturkoordinator Uwe Burgenger
VA Olaf Kollmann

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 29.01.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mögliche Verlagerung der Stadtbücherei Schortens **SV-Nr. 11//1032**

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Eine Verlagerung der Stadtbücherei Schortens in die IGS Friesland-Nord wird nicht weiter verfolgt, da keine angemessenen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

7. Öffnungszeiten der Tourist-Information ab/im Sommer 2014
SV-Nr. 11//1044

VA Schröder-Ward stellt den Beschlussvorschlag vor. Sie ergänzt, dass samstags die Touristinformation (TI) von bis zu 5 Gästen besucht wird und max. 5 Anrufe angenommen werden.

RM Eggers ist der Meinung, dass die TI am Samstag nicht geschlossen werden sollte, da es sich die Stadt nicht leisten könne, selbst eine geringe Zahl von Besuchern zu verärgern. Seiner Meinung nach sollten die Öffnungszeiten im Sommer auch noch auf den Sonntag ausgeweitet werden.

RM Labeschutzki spricht sich dafür aus, die TI Samstag zu schließen, da zu viele Mehrarbeitsstunden aufgebaut werden, die dann wochentags abgebaut werden müssen.

RM Sudholz teilt mit, dass es zum Service für die Gäste gehört, Samstag die TI zu öffnen.

RM Fischer ergänzt, dass die TI auch während des Klinkerzaubers und des Oktoberfestes und nicht nur zum Fun-Lauf geöffnet sein sollte. Er hält es für ungewöhnlich, dass eine TI in einem Erholungsort samstags geschlossen ist.

RM Labeschutzki beantragt, den TOP zur weiteren Beratung in die Fraktionen zurück zu geben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Sachstandsbericht "Bürgerhaus als Tagungsort" **SV-Nr. 11//1045**

VA Schröder-Ward stellt den erarbeiteten Flyer vor. Im Vorfeld haben Gespräche mit den beteiligten Hotels stattgefunden. Buchungsprovisionen wurden vereinbart.

Nach Meinung von RM Labeschautzki soll der Flyer um das Angebot eines Shuttle-Services zwischen Hotel und Bürgerhaus sowie den Hinweis auf die vorhandenen Sportmöglichkeiten (Bowling, Tennis, Golf, Schwimmen) ergänzt werden.

RM Herckelrath entgegnet, dass das Bürgerhaus für mehrtägige Tagungen nicht geeignet ist. Die Fahrt zum Hotel schreckt mögliche Interessenten ab. Für eintägige Tagungen ist das Bürgerhaus gut geeignet.

RM Sudholz beantragt zur nächsten Sitzung des ASKT die Erstellung eines Gesamtkonzeptes „Bürgerhaus als Tagungsort“. In diesem Konzept sollen die Vereinbarungen mit den Hotels, die Art der Kundenakquise und die weitere Vorgehensweise dargelegt werden. BM Böhling erklärt, dass die Verwaltung den Beschluss aus der letzten Sitzung (Erstellung Flyer etc.) umgesetzt hat. Das Eine (Flyer) schließt das andere (Konzept) aber nicht aus.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Kulturkoordinator Burgenger erläutert, dass in der Vergangenheit bereits Anfragen nach mehrtägigen Tagungen im Bürgerhaus vorlagen. Diese sind jedoch immer an der mangelnden Hotelkapazität vor Ort gescheitert. Er ergänzt, dass die Tagungspreise so kalkuliert sind, dass die Stadt einen Überschuss erwirtschaftet.

StD Müller schlägt vor, den vorgelegten Flyer nach Erarbeitung des Konzeptes in einer zweiten Auflage für die Akquise mehrtägiger Tagungen weiter zu entwickeln.

Es ergeht einstimmig folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Der der Sitzungsvorlage beigefügte Flyer wird mit den Änderungen anerkannt. Die Verwaltung wird nunmehr die Akquise für (Halb-)Tagestagungen betreiben.

9. Sachstandsbericht Bürgerhaus (Veranstaltungsbereich)
SV-Nr. 11//1046

Nach Ausführungen des Kulturkoordinators Burgenger nehmen die Ausschussmitglieder den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

10. Vorschläge zur Entgeltstruktur Bürgerhaus **SV-Nr. 11//1047**

Kulturkoordinator Burgenger stellt die Vorschläge zur Entgeltstruktur vor. Ermäßigungen wurden bisher nur von sehr wenigen Gästen (2-3) in Anspruch genommen.

RM Eggers spricht sich dafür aus, dass die ermäßigten Preise lediglich 30 % anstatt 50 % gegenüber den regulären Preisen betragen sollten. Dem widersprechen RM Stubenhöfer und RM Fischer.

Es ergeht mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen folgender
Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

1. Der ermäßigte Eintrittspreis wird auf 50 % des regulären Kartenpreises festgelegt.
2. Bei der Preisgestaltung der drei Preisgruppen wird festgelegt, dass die günstigste Eintrittskarte ca. 70 % des Preises der teuersten Kategorie beträgt.
Die zweite Preisgruppe liegt künftig bei 85 % des Preises der teuersten Kategorie.
Vertragsbedingte Ausnahmen/Abweichungen sind möglich.
3. Auf dieser Basis werden die Abo-Preise ab der Spielsaison 2014/15 wie folgt neu festgesetzt:
 1. Preisgruppe: 100,00 € / ermäßigt 50,00 €
 2. Preisgruppe: 85,00 € / ermäßigt 42,50 €
 3. Preisgruppe: 70,00 € / ermäßigt 35,00 €

11. **Allgemeine Gebühren- und Entgeltanpassungen für den Teilhaushalt 13
SV-Nr. 11//1048**

StD Müller stellt die Anpassungen vor.

RM Stubenhöfer merkt an, dass die Gebühren-/Entgelterhöhungen bei

Raummiete bei Vereinsnutzung (1,50 € auf 2,00 €)
Ausleihgebühr für DVDs (1,50 € auf 2,00 €) und
Entgelt für Vorbestellung von Medien (0,80 € auf 1,00 €)

nicht der Teuerungsrate entsprechen und zu hoch angesetzt sind.

Die Vorlage ist in diesen drei Positionen zu überarbeiten.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

Die der Sitzungsvorlage beigefügte Entgeltordnung für den Teilhaushalt 13 wird mit den Änderungen beschlossen.

12. **Anfragen und Anregungen:**

RM Labeschautzki fragt nach, ob der Förderverein Freibad noch existiert.

StD Müller antwortet, dass sie keine Kenntnis hat, ob sich der Verein aufgelöst hat. Er ist jedoch nicht mehr aktiv.